Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. September 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Präludium für Orgel (G-dur, op. 37), gespielt von Herrn Clemens Braun, Organist an der Annenkirche.

2. **Stephanus Venturi:** Motette für zwei vierstimmige Chöre.

   Tibi laus, tibi gloria, tibi gratiarum actio in saecula sempiterna, o beata Trinitas, et benedictum nomen gloriae tuae, sanctum et laudabile et superexaltatum in saecula.

   (Dir sei Lob, dir Ruhm, dir Danksagung in Ewigkeit, o selige Dreieinigkeit, und gebenedeit sei der Name deines Ruhmes, heilig, hochgelobt und über alles erhaben in Ewigkeit.)

3. **G. Fr. Händel:** Arie aus „Samson", gesungen von Frau Manja Frejtag-Winkler.

   O hör' mein Flehen, allmächt'ger Gott, blick' an den Treuen tief gebeugt! Der Leiden Last nimm weg, daß nicht die Bösen sich erfreuen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 331, 1.

   Seele, was ermüd'st du dich in den Dingen dieser Erden, die doch bald verzehren sich und zu Staub und Asche werden? Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

Vorlesung.

5. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Adagio in As-dur (aus op. 65), gespielt von Herrn Cl. Braun.

6. **Felix Draeseke:** Geistliches Lied, vorgetragen von Frau Manja Frejtag-Winkler.

   Wenn alle untreu werden, so bleib' ich dir doch treu, daß Dankbarkeit auf Erden nicht ausgestorben sei. Für mich umfing dich Leiden, vergingst für mich in Schmerz, drum geb' ich dir mit Freuden auf ewig dieses Herz.

   Oft muß ich bitter weinen, daß du gestorben bist und mancher von den Deinen dich lebenslang vergißt. Von Liebe nur durchdrungen hast du so viel getan, und doch bist du verklungen und keiner denkt daran.

   Du stehst voll treuer Liebe noch immer jedem bei, und wenn dir keiner bliebe, so bleibst du dennoch treu. Die treu'ste Liebe sieget, am Ende fühlt man sie, weint bitterlich und schmieget sich kindlich an dein Knie.

   Ich habe dich empfunden, o lasse nicht von mir, laß innig mich verbunden auf ewig sein mit dir! Einst schauen meine Brüder auch wieder himmelwärts und sinken liebend nieder und fallen dir ans Herz.

7. **Peter Cornelius:** Motette für sechsstimmigen Chor.

   Ich will dich lieben, meine Krone,
   Ich will dich lieben, meinen Gott;
   Ich will dich lieben und zum Lohne
   Nur deine Lieb' in Lust und Not;
   Ich will dich lieben, schönstes Licht,
   Bis mir das Herze bricht.

   Ich lief umher und war verblendet,
   Ich suchte dich und fand dich nicht.
   Es war mein Herz dir abgewendet,
   Ich liebte das erschaff'ne Licht;
   Es ist mir Leid, ich bin betrübt,
   Daß ich so spät geliebt.

   Ich danke dir, du wahre Sonne,
   Daß nur dein Strahl hat Licht gebracht!
   Ich danke dir, du Himmelswonne,
   Daß du mich froh und frei gemacht!
   Erleuchte Leib und Seele ganz,
   Du sel'ger Himmelsglanz!

   Ich will dich lieben, meine Krone,
   Ich will dich lieben, meinen Gott;
   Ich will dich lieben und zum Lohne
   Nur deine Lieb' in Lust und Not;
   Ich will dich lieben, schönstes Licht,
   Bis mir das Herze bricht.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.